Thomas Meyer

Grundwerte und Wissenschaft im Demokratischen Sozialismus

Verlag J. H. W. Dietz Nachf. GmbH Berlin · Bonn

## Inhaltsverzeichnis

0.	Einleitung	13
1.	Zur Frühgeschichte des sozialdemokratischen Grundwerteverständnisses	19
1.1	Die liberalen Anfänge	19
1.2	Liberale Prinzipien und gesellschaftliche Interessen	21
1.3	Das Verhältnis der beginnenden Arbeiterbewegung zu den liberalen Prinzipien	24
1.3.1	Wilhelm Weitling	28
1.3.2	Stefan Born	29
1.3.3	Ferdinand Lassalle	30
1.3.4	August Bebel	32
1.3.5	Der Kerngehalt der sozialistischen Prinzipien	33
2.	Wissenschaftlicher Sozialismus und Grundprinzipien in der marxistischen Sozialdemokratie vor dem 1. Weltkrieg	35
2.1	Wissenschaftlicher Sozialismus bei Karl Marx und Friedrich	
	Engels	36
2.1.1	Deterministische Geschichtswissenschaft bei Marx	38
2.1.2	Kritische Gesellschaftswissenschaft bei Marx	40
2.2	Wissenschaftlicher Sozialismus in der Vorkriegssozialdemokratie	41
2.3	Sozialistische Prinzipien in der marxistischen Sozialdemokratie	42
2.3.1	Gattungsbewußtsein und Solidarität	44
3.	Revisionistische Neubesinnung	55
3.1	Neukantianische Sozialismustheorie	55
3.2 3.2.1	Bernsteins revisionistische Neubesinnung  Die Neubestimmung des Verhältnisses von Wissenschaft und	58

3.2.2 3.2.3 3.2.4	Bernsteins Konzeption der Sozialwissenschaft  Bernsteins "Programmtheorie"  Bernsteins Neubesinnung auf die sozialistischen Prinzipien	63 65 71
4.	Einige Etappen des Klärungsprozesses von Grundwerte- und Wissenschaftsverständnis	79
4.1	Das Grundwerteverständnis	79
4.2	Das Wissenschaftsverständnis	88
5.	Grundwerte und Wissenschaft im Godesberger Programm	102
5.1	Die logische Struktur des Programms	102
5.2 5.2.1 5.2.2	Die Grundwerte	106 106 109
5.3 5.3.1 5.3.2 5.3.3 5.3.4 5.3.5 5.3.6 5.3.7 5.3.8 5.3.9 5.3.10 5.3.11 5.4	Bilanz des Grundwertevergleichs	121 125 126 128 129 131 131 132 133 134 140
5.6	Arten und Ebenen eines sinnvollen Pluralismus im Programm .	147
6.	Der Demokratische Sozialismus und die Sozialwissenschaften in der Gegenwart	150
6.1	Die Geltungsweise der Grundwerte und die Wissenschaft	150
6.2	Politische Partei und sozialwissenschaftlicher Pluralismus	158
6.3	Kriterien und Strömungen in der zeitgenössischen Wissenschafts- theorie	160 164
6.3.1	Kritischer Rationalismus	104

6.3.2	Funktionalismus	168
6.3.3	Kritische Theorie	171
6.3.4	Konstruktivismus	176
6.3.5	Normativismus	180
6.3.6	"Orthodoxer" Marxismus	184
6.3.7	Weitere Varianten	188
6.3.8	Konvergenzen und Divergenzen	190
6.4	Das Dilemma des Wissenschaftspluralismus	192
6.5	Die begrenzte Rolle der Metatheorien und ihre Teilüberschneidung als Ermöglichung der Nutzung des Wissenschaftspluralismus für die politische Konzeptbildung	194
6.6 6.6.1	Konsens und Pluralismus in der Programmatik	205 205
7.	Pluralismus und Programmtheorie statt Weltanschauung	214
	Anhang	
8.	Mehlemer Thesen	219
9.	Stuttgarter Entwurf zum Godesberger Programm	222
10.	Literaturhinweis	236
11.	Erläuterungen der benutzten Fachausdrücke und Fremdwörter	245